



Besigheimer Häuserbuch

Kirchstraße 45 (ehem. Geb. Nr. 72)

Zweistockiges Wohnhaus in Ecklage (Kirchstraße/Schlossgasse), auf Südseite eingemauerte Steinplatte mit dem Handwerkszeichen eines Bäckers (Brezel) und der Bezeichnung "1550". Im Bereich Kirchstraße 45 befand sich vorher eine Scheuer mit Stallung; seit 1842 wurde das Gebäude als einstockiges Magazin mit Keller genutzt.

- 1494 Nachdem Lagerbuch besitzt "Johannes Roser" im Bereich Kirchstraße 45 einen Stall und einen weiteren Stall, der vorher eine Scheuer war.
- 1522 Nach dem Lagerbuch besitzt "Christman Beck" im Bereich Kirchstraße 45 zwei Ställe.
- 1555 Nach dem Lagerbuch besitzt "Lienhart (Leonhard) Römer" im Bereich Kirchstraße 45 einen Stall und eine Scheuer.
- 1587 Nach dem Lagerbuch besitzt "Leonhart Spareisin" (Spareisen) im Bereich Kirchstraße 45 einen Stall und eine Scheuer.
- 1628 Nach dem Lagerbuch gehören der Stall und die Scheuer im oben genannten Bereich Bürgermeister Joseph Veygel (Veigel).
- 1660 Herr Bürgermeister Johann Georg Dreyschring besitzt im Bereich Kirchstraße 45: *"Item (auch) eine Scheuren und Stallung gleich eben hinüber (von seinem Haus am Marktplatz 1), uff der Neccarseithen, zwischen Ihm selbst und der Schloßgassen"*.
- 1683 Dreyschrings Erben verkaufen mit Vertrag vom 8. Januar 1683 das Gebäude an den Schuhmacher, "Ratsverwandten" (Ratsherrn) und Bürgermeister Martin Banger.
- 1729 Der Bereich Kirchstraße 44 geht an den Schwiegersohn Herrn Helfer (Diakon) Johann Ernst Balthasar zu Löchgau: *"Ein Keller auf der Neckarseithen, zwischen Ihm selbst und der Schloßgassen"*. Balthasar verkauft das Gebäude an den Bäcker Herrn Sebastian Rieger (Marktplatz 1).
- 1738 Die Witwe Rieger verkauft das Gebäude an den Bäcker Johann Jacob Schlatterer (Marktplatz 1).
- 1767 Der Bäcker Johannes Schlatterer kauft das Gebäude von seinen Miterben: *"Eine Scheuer und Stallung darunter, neben Jacob Röschen Hof und der Schloßgassen"*.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccar-Seite. Mitten in der Stadt. In der Schloß-Gaß. Nr. 72 - Eine Scheuer neben Nr. 71, darunter ein großer Keller, am obern Eck der Schloß-Gaß"*.
- 1806 Johannes Schlatterer verkauft die Hälfte der Scheuer an den Sohn, den Bäcker jung Jacob Schlatterer, Johannes Sohn.



Besigheimer Häuserbuch

- 1814 Jung Jacob Schlatterer kauft die andere Hälfte der Scheuer von den Erben hinzu.
- 1825 Die Scheuer wird aus Schlatterers Gantmasse verkauft an den Schwager, den Stadtschäfer Herrn Conrad Wolzart.
- 1828 Die Scheuer wird verkauft an den "Stadtaccisor" Jacob Herdtle.
- 1842 Herdtle verkauft die Scheuer an den Kaufmann Christian Störzer. Dieser nutzt das Gebäude als *"einstockiges Warenmagazin mit gewölbtem Keller"*. Der Keller gehört damals anderen Besitzern: Drei Viertel besitzt Burkhardt Güthle und ein Viertel Bäcker Melchior.
- 1875 Das Magazinsgebäude wird verkauft an den Kaufmann Karl Irion, der es sofort weiterverkauft an den Kaufmann Friedrich Seibert.
- 1883 Das Magazinsgebäude wird aus Seiberts Konkursmasse verkauft an den Kaufmann Karl Irion: *"Nr. 72 - Ein einstockiges Magazin mit gewölbtem Keller (92 qm), Winkel zwischen Nr. 72 und Nr. 73 gemeinschaftlich mit Nr. 73 (7 qm), oberhalb des Marktplatzes, auf der Neckarseite, neben Burkhardt Güthle und Gottfried Mayer, Schuhmacher"*.
- 1900 Das Gebäude wird von den Erben aufgelassen und an den Kaufmann Karl Irion verkauft.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.